

Ostern 2024

Gemeinde**Leben**

Katholische Kirchengemeinden Emmerich am Rhein
St. Christophorus und St. Johannes der Täufer



Impressum: Pfarrbrief der Seelsorgeeinheit St. Christophorus / St. Johannes der Täufer
Die Termine, die im nächsten GemeindeLeben veröffentlicht werden sollen,
bitte bis Mitte Oktober 2024 an die Email-Adresse:
gemeindeleben@katholisch-emmerich.de schicken.

Herausgeber: Pfarrbriefredaktion der Seelsorgeeinheit St. Christophorus / St. Johannes der Täufer
Aldegundiskirchplatz 1, 46446 Emmerich am Rhein, Telefon 02822/70543
Email: gemeindeleben@katholisch-emmerich.de

Layout: Reintjes GmbH, Kleve
Das GemeindeLeben erscheint zweimal jährlich.
Die nächste Ausgabe wird von Weihnachten 2024 erscheinen.

Unsere Gemeinde im Internet: www.katholisch-emmerich.de

GemeindeLeben Ostern 2024

Geistliches Vorwort	4-5	Interview mit Pfr. de Baey über den neuen Pastoralen Raum.....	34-36
BAKE	6	„Angriff gegen Israel und jetzt?“	37-38
Fastenzeit und Ostern		Warum die Bauern auf die Straße gehen.....	39-40
Palmsonntagskollekte	7	Die neuen Verbundleitungen stellen sich vor	41
Misereor Fastenaktion	8	Neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro St. Christophorus	42
Palmzweigaktion	9		
Familiengottesdienste	10		
Familien-Osteraktionen	11		
Osteraktionen	12		
Das Leiden Mariens	13		
Messübersicht	14-15		
Osterfeuer	15		
Kirchenmusik		Einrichtungen	
Musikalischer Kreuzweg.....	16-17	Kindertageseinrichtung St. Johannes, Praest	43-44
Kirchenmusik an den Kar- & Ostertagen und im Frühjahr	18-19	Ehe-, Familien- und Lebensberatung	45-46
ChorLiebfrauen wird 90 Jahre	18		
Carillonkonzerte.....	19		
Informacje po polska	20-22	Gruppen, Verbände und Vereine	
Sakramente		Frauen aus St. Christophorus.....	47
Erstkommunion	23-27	Caritas	47
Firmung	28	Veni – Segelt	48
Aktivitäten und Aktuelles		Pfarrfest Liebfrauen.....	49
Rückblick Sternsingeraktion		„Kümmerer“ Emmerich	50
St. Johannes	29	Vinci-Fiets Gruppe	51
Frontleichenam	30	St. Jakobus- und Johannes- Gilde Emmerich am Rhein e.V.....	52
Kevelaerwallfahrt St. Johannes der Täufer.....	31	Radtour St. Jakobus- und Johannes-Gilde.....	53
Kevelaerwallfahrt St. Christophorus	32		
		Jahresrückblick 2023	54-55
		Kontaktdaten	56
		Impressum	2

Liebe Leserin, lieben Leser,

wir feiern Ostern - Jesus ist von den Toten auferstanden.

Ist es da nicht auch an uns, aufzusteigen und auf andere zuzugehen?

Maria von Magdala stand beim Grab Jesu und weinte bitterlich. Als alles verloren schien, holten sie die Worte „*Warum weinst du? Wen suchst du?*“ (Joh 20,13;15) aus ihrer Trauer. Sobald sie sich umwandte, gewann sie eine neue Perspektive: Ihr Blick fiel auf Jesus (Joh 20,14). Sie trocknete ihre Tränen und ging zurück ins Leben. Wer von einem lieben Menschen Abschied nehmen musste, kennt das: die Trauerbewältigung, ein Loslassen, gerade so wie Jesus gesagt hat: „*Halte mich nicht fest*“ (20,17), und das Zurückfinden in die Lebensspur.

Als Maria Magdalena die Jünger über die Auferstehung Jesu informierte, rief sie ihnen voll Freude zu: „*Ich habe den Herrn gesehen!*“ (Joh 20,18; in Erfüllung von Joh 16,16). Haben wir ihn nicht auch gesehen? Begegnet Jesus uns nicht immer wieder im Schriftwort, in Brot und Wein sowie in den Menschen um uns hier und

heute? Unsere Gemeinschaft stützt einander, doch auch sie ist nicht vor Missverständnissen gefeit – dafür „menschelt“ sie zu sehr. Konkurrenzdenken und Rivalität hat es immer schon gegeben. Sie zeigen sich im Wettlauf der Jünger zum Grab (Joh 20,3–4).

Unsere Weltlage ist alles andere als rosig: Erdbeben, Kriege, Teuerung, Klimawandel, Krankheit und Leid, Antisemitismus und Rechtsradikalismus bürden vielen von uns ein Kreuz auf. Eine Last ist besser bewältigbar, wenn wir sie gemeinsam stemmen. Ein schwerer Weg ist leichter zurückzulegen, wenn wir ihn miteinander gehen. Auf dem Weg nach Emmaus, einem Dorf 60 Stadien entfernt von Jerusalem (also etwa 11 km), schützeten zwei Jünger, deren Namen wir nicht kennen, einem Unbekannten, der unterwegs zu ihnen stieß, ihr Herz aus. Sie erzählten von all dem, was sie in der ersten Karwoche erlebt hatten. In gewisser Weise warfen sie ihre Sorgen auf ihn (1 Petr 5,7). Wie gut tut es, sich auszutauschen: „*Bleib' bei uns!*“, drängten die Emmausjünger den Auferstandenen (Lk 24,29).



© R. Piesbergen

Wir alle gehen unseren Lebensweg mit Gott, der uns in vielfältiger Weise begegnet.

Wir begegnen ihm in unseren Mitmenschen und wohl auch im Osterlachen, welches den Sieg des Lebens über den Tod feiert, die Gewissheit, dass das Leben stärker ist als der Tod und dass es am Ende gut

sein wird, denn wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.

Im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger hier in Emmerich wünsche ich Ihnen und allen Menschen, die mit Ihnen verbunden sind, ein gesegnetes und frohes Osterfest!

Ralf Bisselik, Diakon

Ostern - eine Zeit des Neuanfangs und der Hoffnung!

In Anbetracht der Krisen und Konflikte in unserer Welt ist dies eine gute und frohe Botschaft, aber auch ein Auftrag an uns alle.

Gerade jetzt, mit dem Wissen um die „Geschicke“ in unserer Wertegemeinschaft, ist es wichtig, immer wieder den Kontakt und das Gespräch mit unseren Mitmenschen „neu“ zu suchen. Nur im unmittelbaren Gesprächsaustausch unter uns Menschen liegt die Hoffnung auf Verstehen und Veränderung.

Auch unser Begegnungscafé im Ehrenamt (BAKE) auf der Kaßstr. 35 in Emmerich, welches im März fertig renoviert sein soll, bietet die Chance auf „Neues“.

Dieser „Raum für Begegnungen“ fördert den Austausch zwischen den Menschen, soll den Gemeinschaftszusammenhalt stärken und neue Beziehungen aufbauen. Dadurch besteht die Chance, dass Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrundes zusammengeführt werden und jeder von den Erfahrungen und Perspektiven des anderen profitieren kann. Wir möchten diesen Begegnungsraum aber auch für Veran-

staltungen, Workshops und andere Aktivitäten nutzen, um damit Mög-

lichkeiten für Bildung, Unterhaltung und soziale Interaktion zu schaffen. Mit diesem Begegnungsraum können wir weitere ehrenamtliche Projekte unterstützen. Das Ehrenamt wird dadurch noch stärker in die Gemeinschaft eingebunden und bietet somit neue Möglichkeiten für freiwilliges Engagement. Ich denke, dass wir nicht nur mit dem „Begegnungscafé im Ehrenamt“ die Zeit des Neuanfangs und der Hoffnung gut füllen und begleiten können - natürlich findet Begegnung, Kontakt und Austausch in vielfältiger ehrenamtlicher Tätigkeit und Unterstützung statt und trägt damit dazu bei, die Gemeinschaft zu stabilisieren und zu stärken. Ich möchte mich bei Ihnen sehr herzlich für Ihr großes Engagement und Ihren Einsatz bedanken und wünsche Ihnen, Ihren Familien und Ihren Freunden ein frohes Osterfest!



Herzlicher Gruß
Malcolm Lichtenberger

Kollekte für das Heilige Land 2024

Der Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte 2024 lautet:

MITTENDRIN. BARRIEREN ÜBERWINDEN

Mit diesem Gedanken erinnern wir daran, dass der Nahe Osten eine Welt voller Barrieren ist:

Eine hohe Mauer ist die sichtbarste Barriere. Heilige Stätten in Jerusalem sind für viele nicht oder nur mit Schwierigkeiten erreichbar. Mit besonderen Schwierigkeiten haben Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu kämpfen. Jeden Tag erleben sie, dass sie ausgegrenzt werden, dass ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt bleibt. Es gibt Barrieren in ihrem Leben, die manchmal unüberwindbar scheinen.

Mit einer Spende zur Palmsonntagskollekte unterstützen Sie die Menschen im Heiligen Land, an den Ursprungsstätten unseres christlichen Glaubens. So können Sie ihren Dienst an den Menschen und der Gesellschaft erfüllen.

Die Palmsonntagskollekte findet am 23./24. März 2024 statt.

Spendenkonto St. Christophorus
Sparkasse Rhein-Maas
IBAN DE86 32450000 0000 260026
BIC WELADED1KLE

Spendenkonto St. Johannes
Volksbank Emmerich-Rees eG
IBAN DE30 3586 0245 4000 3540 10
BIC GENODED1EMR

Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung zugesandt.

Kollekte für das Heilige Land 2024



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

www.palmsonntagskollekte.de



DEUTSCHER VEREIN
VOM HEILIGEN LANDE

Gutes Essen, gute Zukunft!

„Interessiert mich die Bohne“, findet Misereor mit dem Leitwort zur Fastenzeit 2024. Und meint damit, dass nachhaltige Landwirtschaft für alle wichtig ist: Schließlich bildet gesunde Nahrung die Basis für Sicherheit, Tatkraft, Selbstbestimmung und ein friedliches Zusammenleben. Im diesjährigen Partnerland Kolumbien jedoch haben es Bauernfamilien nicht leicht. Der Klimawandel und die schwankenden Weltmarktpreise für das Exportprodukt Kaffee gefährden ihre Existenz. Hilfe bietet ihnen die Misereor-Partnerorganisation „Landpastoral der Diözese Pasto“. Sie unterstützt die Familien dabei, auf einen vielseitigen, ökologischen Anbau umzusteigen, der sie zuverlässig ernährt. Davon profitiert die ganze Ge-

sellschaft: Wo Sicherheit und Zusammenhalt stark sind, finden Kriminalität und Gewalt keinen Raum. Was kleine Bohnen so alles können... Wir möchten dieser guten Arbeit Wasser und Dünger geben. Bitte machen Sie mit und geben Sie einen Beitrag zur Misereor-Kollekte am fünften Fastensonntag oder spenden Sie direkt an Misereor online unter www.misereor.de/spenden.

Danke, dass Sie eine gute Zukunft wachsen lassen – nicht nur in Kolumbien, sondern überall, wo Misereor-Partner Menschen in Not zur Seite stehen.

Die Palmsonntagskollekte findet am 16./17. März 2024 statt.

FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Spendenkonto St. Christophorus

Sparkasse Rhein-Maas
IBAN DE86 32450000 0000 260026
BIC WELADED1KLE

Spendenkonto St. Johannes

Volksbank Emmerich-Rees eG
IBAN DE30 3586 0245 4000 3540 10
BIC GENODED1EMR

Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung zugesandt.



Palmzweigaktion der Messdiener/innen in St. Johannes Bapt. Praest

Liebe Mitchristinnen,
liebe Mitchristen!

Am Samstag, den **23. März 2024** - vor Palmsonntag - werden die Praester MessdienerInnen wieder geweihte Palmzweige an die Haushalte in unserer Gemeinde verteilen.

Auf diese Weise wollen wir MessdienerInnen unsere langjährige Tradition fortsetzen.

Die Weihe der Palmzweige feiern wir am **Samstag um 10 Uhr** in der St.-Johannes-Kirche, Praest. Anschließend ziehen die MessdienerInnen von Haus zu Haus, übergeben die Palmzweige und bitten um eine Spende.

Der Erlös ist für die Messdienerfahrt vorgesehen, die wieder am 1. Tag der Sommerferien stattfinden soll.

An Palmsonntag, 24. März 2024 werden dann die Palmzweige der Kinder im Familiengottesdienst um 10.30 Uhr gesegnet. Die Segnung findet im Johannesheim statt, von dort ziehen alle gemeinsam in die Kirche zum Gottesdienst.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Spende und wünschen allen besinnliche, schöne Ostertage.

Ihre Messdienerschaft
St. Johannes Baptist, Praest

Familiengottesdienste in Praest

Wir wollen mit Euch feiern:

Palmsonntag 24.3. um 10.30 Uhr
wird mitgestaltet vom Kindergarten

Gründonnerstag 28.3. um 18 Uhr
mit Fußwaschung und anschließender
Einladung der Erstkommunionfamilien zur Agape im Jugendheim

Wir freuen uns auf Euch!



Ausmalbild



FAMILIEN-OSTERAKTIONEN



2024



24.03. 2024 10.00 Uhr

**Kirche für die Kleinsten + Palmstockbasteln
Pfarrheim St. Aldegundis**

**24.03.2024 11.30 Uhr Palmsonntags-Gottesdienst,
Beginn der Prozession im Rheinpark**

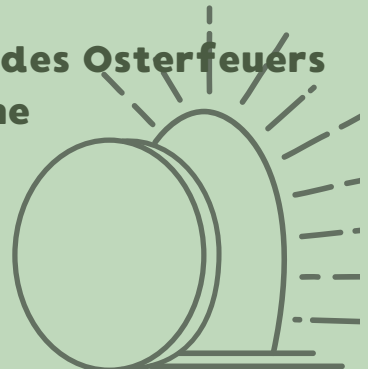
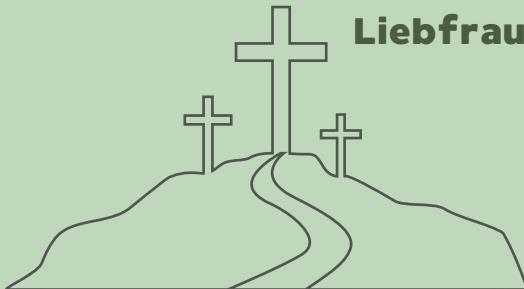
**24.03.2024 10.30 Uhr Palmsonntags-Gottesdienst
St.- Johannes-Kirche, Praest**

**28.03.2024 18.00 Uhr Familiengottesdienst
St.-Johannes-Kirche, Praest**

**29.03.2024 10.00 Uhr Kreuzweg für Kinder
St.-Aldegundis-Kirche**

**29.03.2024 10.00 Uhr Kreuzweg für Kinder
St.-Johannes-Kirche, Dornick**

**31.03.2024 19.00 Uhr Entzünden des Osterfeuers
Liebfrauen-Kirche**



OSTER AKTIONEN

19.03.24, 19.00 Uhr
Musikalischer Kreuzweg
mit Hans-Jürgen Hufeisen
Heilig-Geist-Kirche

15.03.24, 17.00 Uhr
Kreuzweg-Meditation
Heilig-Geist-Kirche

22.03.24, 18.00 Uhr
Gebetsgang nach Netterden
Liebfrauenkirche

23.03.24, 20.00 Uhr
„Das Leiden Mariens - die Pieta“
Heilig-Geist-Kirche

29.03.24, 19.30 Uhr
Taizé Gebet
St.-Martini-Kirche

„Das Leiden Mariens - die Pieta“

Am Samstag, 23. März 2024, 20:00 Uhr, lädt die Seelsorgeeinheit zu einer interessanten Projektion auf die Fastentücher ein, die während der nächsten Wochen in der Heilig-Geist-Kirche das berühmte „Schrottkreuz“ von Waldemar Kuhn „verhüllen“ werden.

In Verbindung mit von Stefan Burs gespielter Orgelmusik werden ausgewählte Pietas - der Darstellung Marias mit dem Leichnam des vom Kreuz abgenommenen Jesus - aus allen Epochen der Kunstgeschichte auf das Fastentuch projiziert. Hierzu gibt es einen kurz gehaltenen Vortrag zum Bildmotiv der Pieta und dem kunsthistorischen Kontext mit Erläuterungen zu den gezeigten Pietas. Zwischen den einzelnen Sätzen des Orgelkonzerts werden drei Gemeindeglieder eigene Gedanken zur Bußzeit, zum Leiden Marias und dem eigenen Umgang mit den Bildmotiven vortragen.

Die Pieta ist eine der Hauptdarstellungen der Jungfrau Maria in der Kunst und hat sich im Mittelalter Anfang des 14. Jahrhunderts verbreitet. Als Pieta werden Bildwerke bezeichnet, die Maria nach der Kreuzabnahme Jesu mit ihrem toten Sohn in den Armen darstellen. Es stellt die letzte zärtliche Berührung des Leichnams des gerade verstorbenen Jesus dar. Die Pieta, das Bild der trauernden Mutter ist universell und vielschichtig und bezieht sich auf die Tatsache des Todes wie auch auf die komplexen Gefühle von Trauer, Schmerz, Klage, Verstehen, Glauben und Mitleiden. Maria wurde somit zur Identifikationsfigur der Leidenden und Trauernden.

Über alle Epochen hinweg ist das Bildmotiv der Pieta nahezu unverändert geblieben. Schauen wir auf das Weltgeschehen von heute, ist das Bildmotiv der Pieta aktueller denn je.

Messübersicht: Heilige Woche 2024

Samstag, 23.03.2024

17:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmweihe	St. Antonius, Vrsasselt
18:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmweihe	Liebfrauen

Palmsonntag, 24.03.2024

09:30 Uhr	Eucharistiefeier in polnischer Sprache	St. Aldegundis
10:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmweihe	Heilig-Geist
10:30 Uhr	Familienmesse mit Palmweihe Beginn im Johannesheim	St. Johannes, Praest
10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	St. Johannes, Dornick
11:30 Uhr	Familienmesse mit Palmweihe und Palmprozession Beginn im Rheinpark	St. Aldegundis

Montag, 25.03.2024

10:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmweihe	Willikensoord
-----------	--------------------------------	---------------

Dienstag, 26.03.2024

18:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Verbindung mit dem Abendgebet	Liebfrauen
18:00 Uhr	Abendandacht	St. Antonius, Vrsasselt

Mittwoch, 27.03.2024

09:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Martini
-----------	------------------	-------------

Gründonnerstag, 28.03.2024

10:30 Uhr	Eucharistiefeier zu Gründonnerstag	St. Augustinus
18:00 Uhr	Abendmahl-Familienmesse	St. Johannes, Praest
19:00 Uhr	Abendmahlfeier in polnischer Sprache	Liebfrauen (mit Anbetung)
20:00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie	St. Martini, Krypta (mit Anbetung bis 22:00 Uhr)

Karfreitag, 29.03.2024

10:00 Uhr	Kreuzweg für Kinder und Eltern	St. Aldegundis
10:00 Uhr	Kreuzweg für Kinder und Eltern	St. Johannes, Dornick
15:00 Uhr	Karfreitagliturgie	Heilig-Geist
15:00 Uhr	Karfreitagliturgie	St. Johannes, Dornick
17:00 Uhr	Karfreitagliturgie in polnischer Sprache	Liebfrauen
19.30 Uhr	Taizé-Gebet	St. Martini

Karsamstag/Osternacht, 30.03.2024

12:00 Uhr	Segnungsfeier der Osterspeisen in polnischer Sprache	St. Aldegundis
18:00 Uhr	Osternachtsfeier in polnischer Sprache	Liebfrauen
21:00 Uhr	Feier der Osternacht	St. Aldegundis
21:00 Uhr	Feier der Osternacht	St. Antonius, Vrsasselt

Ostersonntag, 31.03.2024

09:30 Uhr	Festmesse in polnischer Sprache	St. Aldegundis
10:00 Uhr	Festmesse	Liebfrauen
10:30 Uhr	Festmesse	St. Johannes, Praest
11:30 Uhr	Festmesse	St. Aldegundis
19:00 Uhr	Osterlob	Liebfrauen
19:00 Uhr	Osterfeuer	Liebfrauen/ Fatima-Kapelle

Ostermontag, 01.04.2024

09:30 Uhr	Festmesse in polnischer Sprache	St. Aldegundis
10:00 Uhr	Festmesse	Heilig-Geist
10:30 Uhr	Festmesse	St. Johannes, Dornick
10:30 Uhr	Festmesse	Willikensoord
11:30 Uhr	Festmesse	St. Martini

Osterfeuer

St. Christophorus / St. Johannes der Täufer

St. Christophorus

Am 31. März wird um 19 Uhr das Osterfeuer der Seelsorgeeinheit St. Christophorus Emmerich auf dem Platz zwischen der Feuerwehr und der Fatimakapelle angezündet.

Zum anschließenden Dämmer-schoppen am Osterfeuer sind alle herzlich eingeladen. Die Annahme von Schnittgut nur am Samstag, den **29. März** von 10 – 13 Uhr durch Helfer der Feuerwehr.

St. Johannes der Täufer

Im Pfarrbezirk Vrsasselt lädt der Spielmannszug Vrsasselt am Ostersonntag, 31.03.2024 um 18 Uhr zum Osterfeuer auf dem Hof Stegemann (Hauptstraße 170) herzlich ein.

Im Pfarrbezirk Dornick wird das Osterfeuer ebenfalls am Ostersonntag um 20 Uhr am Johanneszentrum entzündet.



Ein musikalischer Kreuzweg

Nach dem Bildwerk von Sieger Köder

Musik von und mit Hans-Jürgen Hufelsen, Blockflöte

Dienstag 19. März 2024, 19 Uhr
Emmerich, Heilig-Geist-Kirche



Freier Eintritt, Spenden erbeten

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus, Aldegundiskirchplatz 1, 46446 Emmerich
www.katholisch-emmerich.de

Ein musikalischer Kreuzweg Blockflöte solo

Sieger Köder schuf eindruckliche Bildwerke zu den klassischen Kreuzweg-Stationen. Zu neun Bildern (aus den 14) schuf Hans- Jürgen Hufeisen musikalische Impressionen. Die Bilder werden im Konzert gezeigt.


Der Klang eines Balkens | Zärtliche Berührung | Im Duett | Ikone | Lied der Sehnsucht | Morgenglanz der Ewigkeit | Im Vierklang der Mächte | Pietà | Die Tür

Hans-Jürgen Hufeisen interpretiert diese in kurzen Gedanken und sie finden in den Klängen der Flöte einen Raum der Resonanz. Die Musik folgt

Chorälen, die sich in musikalische Impressionen verwandeln. Das Bildwerk von Sieger Köder und die Musik konzertieren mit- und gegeneinander.

Hans-Jürgen Hufeisen, Komponist, Blockflötist

Hans-Jürgen Hufeisen ist europaweit als Meister des virtuosens Blockflötenspiels bekannt. Seine beeindruckende Karriere umfasst bisher 30 Alben mit über 4 Millionen verkauften Exemplaren. In seinen Konzerten verzaubert er das Publikum mit kunstvollen, teils jahrhundertealten Flöten aus edlen Hölzern. Diese Seeleninstrumente erfüllen mit ihrem warmen Klang die Konzertsäle. Mit feinfühligem Hingabe erweckt Hufeisen seine kostbaren Flöten zum Leben und entlockt ihnen wunderbar berührende Melodien.



Ausschnitt aus dem Werk von Sieger Köder
„Jesus begegnet seiner Mutter“
Die Originale dieses Bildwerkes befinden sich in der Kirche
St. Stephanus zu Wasseralfingen.
Mit bestem Dank an die Sieger Köder-Stiftung Kunst und
Bibel Ellwangen für die Erlaubnis, die Bilder zu zeigen.

Kirchenmusik Frühjahr 2024

Gottesdienstgestaltungen

Gründonnerstag, 28. März,

20.00 Uhr, St.-Martini-Kirche
ChorGemeinschaft St. Christophorus

Karfreitag, 29. März,

15.00 Uhr, Heilig-Geist-Kirche
Mit dem Vokal-Ensemble des Musik-Kollegs

Ostersonntag, 31. März,

10.00 Uhr, Liebfrauenkirche
Mit dem ChorLiebfrauen

Ostermontag, 1. April,

11.30 Uhr, St.-Martini-Kirche
Mit der ChorGemeinschaft, Solisten
und Orchester: Wolfgang A. Mozart:
Missa brevis in D-Dur

Sonntag, 21. April,

11.30 Uhr, St.-Aldegundis-Kirche
Mit Schülerinnen und Schülern des
Musik-Kollegs

Samstag, 18. Mai,

18.30 Uhr, Liebfrauenkirche mit dem
ChorLiebfrauen, Vorabend zu Pfingsten

Samstag, 22. Juni,

18.30 Uhr, Liebfrauenkirche:
Sommergottesdienst mit ChorLiebfrau-
en und Emmericher Kammerorchester

„Eine kleine Marktmusik“

Jeden 1. Samstag im Monat um 11.30 Uhr
30 Minuten Orgelmusik in der
St.-Martini-Kirche

ChorLiebfrauen wird 90 Jahre

Nachdem im vergangenen Jahr die Liebfrauenkirche in Speelberg 90 Jahre alt wurde, feiert in diesem Jahr der ChorLiebfrauen sein 90jähriges Jubiläum, denn schon im Jahre 1934 wurde in der Liebfrauenkirche auch ein Chor gegründet. So wird der jetzige ChorLiebfrauen dieses Jubiläum begehen. Neben einer Chorfahrt nach Paderborn wird der Chor auch besondere musikalische

Höhepunkte erleben: eine musikalische Vesper am Sonntag, den 20. Oktober, 17 Uhr, des Weiteren ein Adventliedersingen am 2. Adventssonntag mit der Gemeinde. Nicht zu vergessen sind natürlich die Gottesdienste, die der Chor an Festtagen mitgestaltet. Auch der mittlerweile traditionelle Sommergottesdienst, am 23. Juni, mit besonderer Chor- und Instrumentalmusik ist wieder geplant.

Konzerte

Samstag, 23. März,

20.00 Uhr, Heilig-Geist-Kirche
„Das Leiden Mariens – die Pieta“
Orgelmusik und Bilder

Solisten, Orchester, ChorGemein-
schaft St. Christophorus und
Singgemeinde Kleve
Leitung: Stefan Burs

Sonntag, 14. April,

17.00 Uhr, Christus-König-Kirche
Kleve
W. A. Mozart „Krönungs-Messe“
und Ola Gjeilo „Sunrise Mass“
Mit Solisten, Orchester und der
Städt. Singgemeinde Kleve
Leitung: Stefan Burs

Sonntag, 20. Oktober,

17.00 Uhr, Liebfrauenkirche
„90 Jahre Chor der Liebfrauenkirche“
Festliche musikalische Dankandacht
ChorLiebfrauen und Emmericher
Kammerorchester
Leitung: Johannes Wellen

Samstag, 5. Oktober,

St.-Aldegundis-Kirche

Info:

Stefan Burs:
02822 10235
stefan.burs@t-online.de

Sonntag, 6. Oktober,

17.00h, Stiftskirche Kleve
Gedenkkonzert in Memoriam
„7. Oktober 1944“
Franz von Suppè: Requiem →

facebook und instagram:

@kirchenmusik-emmerich

Herzliche Einladung!

Carillonkonzerte 2024

Im ersten Halbjahr 2024 findet an jedem 3. Samstag ein Carillonkonzert des Glockenspielvereins St. Aldegundis statt. Zu hören sind die Konzerte an der St.-Aldegundiskirche jeweils um 15.00 Uhr am 16. März, 20. April, 18. Mai und 15. Juni.

Informacje po polska

Polska Misja Katolicka pw. św. Jana Pawła II istniejąca jako parafia, zaprasza wszystkich Polaków i Polki wraz z rodzinami, wyznającymi wiarę w Chrystusa - do żywej obecności i współtworzenia kościoła.

Mówimy - kościół to dom Boży, ale to także nasz wspólny dom. Tutaj niejako przychodzimy na świat, poprzez chrzest rodzimy się dla Kościoła, tutaj wchodzimy w najbardziej trwałą wspólnotę i przyjaźń - w komunie z Bogiem i ludźmi, tutaj zapoznajemy się z tajemnicą życia, tutaj wreszcie jesteśmy zawsze najbardziej u siebie. Bo Kościół, ten, w którym byliśmy w Polsce, i ten na emigracji jest Kościołem Chrystusa. Naszym Kościołem i naszym domem.

Przy naszej parafii:

- sprawowane są **Msze święte** (w Emmerich am Rhein: w kościele St. Aldegundis, w piątki o godz. 19.00 i w niedziele o godz. 9.30). Przed każdą mszą świętą istnieje możliwość przystąpienia do Sakramentu Pokuty i Pojednania
- prowadzona jest **katecheza** przygotowująca do Sakramentów: Chrztu Świętego, I Komunii Świętej, Bierzmowania oraz Matrzeństwa,

- istnieje **scholka** dziecięca i dziecięco-młodzieżowa (Tel. 0151 6592057),
- działa **Krąg Biblijny** (Tel. 0151 63403205),
- spotyka się **Grupa Anonimowych Alkoholików** (Tel. 015777982592 oraz 01723430914),
- funkcjonuje **biblioteka** z polską literaturą religijną, znajdująca się w pomieszczeniach biura parafialnego w Kleve, z której może korzystać bezpłatnie każdy/-a parafianin/-ka (Tel. 028219705690)
- istnieje 5 Róż Różańcowych, wypraszających łaski dla Kościoła i parafii
- Bieżące informacje ogłaszane są po Mszach świętych w kościołach w Kleve - Emmerich - Kevelaer, a także w **biuletynie parafialnym** - wydawanym zarówno w wersji drukowanej, jak i elektronicznej. Subskrypcję można zgłaszać pod adres: pmkkleve.biuletyn@gmail.com

Wszelkie informacje na temat naszej parafii znaleźć można na naszej stronie internetowej: www.pmk-kleve.de



REKOLEKCJE PARAFIALNE w Wielkim Poście:

17.03.2024	godz. 09.30	Msza św. z I nauką rekolekcyjną – kościół St. Aldegundis
18.03.2024	godz. 19.00	Msza św. z II nauką rekolekcyjną – kościół St. Aldegundis
22.03.2024	godz. 19.00	Msza św. z III nauką rekolekcyjną – kościół St. Aldegundis

Spowiedź wielkopostna 30 min przed Mszą świętą oraz w czasie Mszy świętej

Piesza DROGA KRZYŻOWA -

23.03.2024, godz. 8.00 - 14.00
14 - kilometrowa trasa przez:
Hüthum, Elten, Hochelten
Początek: St. Georg Kirche, Hüthum

Wielki Czwartek - 28.03.2024

- godz. 19.00 Msza
Wieczerzy Pańskiej -
kościół Liebfrauenkirche
(Chamaverstraße 1, 46446
Emmerich am Rhein)

Wielki Piątek - 29.03.2024

- godz. 17.00 Adoracja - kościół
Liebfrauenkirche
- godz. 19.00 Liturgia Wielkiego
Piątku - kościół Liebfrauenkirche
- po Mszy Świętej Adoracja do
godz. 21.30

Wielka Sobota - 30.03.2024

- godz. 12.00 oraz 12.30
poświęcenie pokarmów - kościół
St. Aldegundis
- godz. 18.00 Adoracja - kościół
Liebfrauenkirche
- godz. 21.00 Liturgia
Wielkiej Soboty - kościół
Liebfrauenkirche do godz. 22.30

NIEDZIELA WIELKANOCNA -

31.03.2024

godz. 9.30 Msza św. - kościół
St. Aldegundis

PONIEDZIAŁEK WIELKANOCNY -

01.04.2024

godz. 9.30 Msza św. - kościół
St. Aldegundis

Informacje po polsku

MSZE ŚWIĘTE W JĘZYKU POLSKIM W CIAGU ROKU W EMMERICH:

niedziela – godz. 9.30

piątek – godz. 19.00

I sobota miesiąca – godz. 9.30
(03.02, 06.04, 01.06, 03.08, 07.12)

Kościół St. Aldegundis,
Aldegundiskirchplatz 1,
Emmerich am Rhein
Sakrament pokuty i pojednania 30
minut przed każdą Mszą św.

ADORACJA NAJŚWIĘTSZEGO SAKRAMENTU

I piątek miesiąca po Mszy św.
Kościół St. Aldegundis,
Aldegundiskirchplatz 1,
Emmerich am Rhein

KONTAKT

ks. proboszcz Marcin Dereszkiwicz
SChr,
E-Mail:
dereszkiwicz@bistum-muenster.de
tel.: 02822/5370342 lub
017643264502, fax.: 02822/9145502
s. Justyna Chomka MChR,
tel.: 015165920574,
E-Mail: chomka@bistum-muenster.de

BIURO PARAFIALNE I BIBLIOTEKA

Kavarinerstr. 10, 47533 Kleve,
Tel.: 02821 9705690
E-Mail: polnische-mission-kle@
bistum-muenster.de
Godziny urzędowania:
Środa: godz. 15.00 - 19.00 oraz
20.00 - 20.30
Piątek: godz. 9.30 - 12.30

STRONA INTERNETOWA

www.pmk-kleve.de

FACEBOOK

fb: Polska Misja Katolicka Kleve

Erstkommunion in den Südstaaten

Motto: „Du gehst mit!“

Freut Euch auf zwei feierliche Erstkommunionfeiern am:

- 5. Mai um 10.30 Uhr in Vrsasselt
- 20. Mai um 10.30 Uhr in Praest

Jetzt ist Endspurt für die Erstkommunionkinder aus Dornick, Praest und Vrsasselt. Die Gruppenstunden, gestaltet von den fünf Katechetinnen, gehen dem Ende zu. Gemeinsam lernten die Kinder Gott und Jesus näher

kennen. Es wurde in der gemeinsamen Zeit gebastelt, gesungen, gebetet, gegessen und gelacht.

Die Kleider, Anzüge, Schlips, Fliege etc. hängen schon am Schrank und warten nur noch auf ihren Einsatz. Alle Vorbereitungen und Proben laufen.

Gehst Du mit...und bist dabei?



Projektchor für die Erstkommunion in Vrsasselt und Praest

Möchtest Du die beiden feierlichen Gottesdienste am 5. und 20. Mai mitgestalten und hast Spaß am Singen? Dann mach doch einfach mit. Jeder zwischen 0-99 Jahre ist herzlich willkommen.

Wir proben am 17.4. und 24.4. um 18 Uhr im Jugendheim Praest.

Gesungen werden einstimmige moderne geistliche Lieder unter der Leitung von Stefan Burs.



Erstkommunion 2024

Du gehst mit!

Am 16.12.2023 ist die Erstkommunionvorbereitung in Workshop-Format gestartet, für uns alle eine völlig neue Erfahrung. Im EK-Ausschuss wurden die Inhalte vorbereitet und bei jedem Workshop werden jeweils sechs Stationen mit verschiedenen Themen gebildet.

In der Adventszeit haben wir uns der Herbergssuche gewidmet, hierzu wurden Themen erarbeitet und besprochen, gebastelt und gesungen. Auch das gemeinsame Mittagessen

durfte nicht fehlen. Im Familiengottesdienst am 17.12.2023 hat jede Gruppe eine von ihnen am 16.12. erarbeitete Fürbitte vorgetragen. Ein zweiter Workshop fand am 20.01.2024 statt, ein weiterer am 24.02.2024 und der letzte Workshop folgte am 02.03.2024.

Wir blicken auf gelungene Workshops zurück, es hat uns allen viel Spaß gemacht und wird auch in Zukunft weiter fortgeführt.

Bis zur Erstkommunion finden noch einige Termine statt:**Stadt**

20.03.24	15.00 Uhr	Beichte	St.-Aldegundis-Kirche
	16.30 Uhr	Beichte	St.-Aldegundis-Kirche
24.03.24	10.00 Uhr	Palmstock-Basteln	Aldegundisheim
	11.30 Uhr	Familiengottesdienst	Prozession Rheinpark ->St.-Aldegundis-Kirche
29.03.24	10.00 Uhr	Karfreitag Kreuzweg für Kinder und Eltern	Start St.-Aldegundis- Kirche
31.03.24	19.00 Uhr	Osterlob anschließend Zug mit dem Licht der Osterkerze zur Feuerwache	Liebfrauenkirche
27.04.24	08.30 Uhr	Wallfahrt nach Kevelaer	Treffpunkt Heilig- Geist-Kirche

Land

21.03.24	16.00 Uhr	Beichte	St.-Antonius-Kirche, Vrasselt
24.03.24	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	St.-Johannes-Kirche, Praest
28.03.24	18.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Fußwaschung	St.-Johannes-Kirche, Praest
29.03.24	10.00 Uhr	Karfreitag Kreuzweg für Kinder und Eltern	St.-Johannes-Kirche, Dornick
31.03.24	18.00 Uhr	Osterfeuer Vrasselt	Fam. Stegemann
	20.00 Uhr	Osterfeuer Dornick	Johanneszentrum
27.04.24	08.30 Uhr	Wallfahrt nach Kevelaer	Treffpunkt Heilig- Geist-Kirche

Erstkommunion-Termine:

Stadt

09.05.2024	10.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche
12.05.2024	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche
19.05.2024	10.00 Uhr	Liebfrauenkirche

Land

05.05.2024	10.30 Uhr	St.-Antonius-Kirche, Vrasselt
20.05.2024	10.30 Uhr	St.-Johannes-Kirche, Praest

Folgende Kinder empfangen in diesem Jahr ihre 1. Heilige Kommunion:

Stadt

Nelio Arntzen	Alicja Klejnot	Sarah Onat
Josse Beil	Lena Kocevar	Anton Peil
Karina Berndsen	Helge Köhn	Klara Peil
Louana-Marie Biermann	Michalina Konieczna	Xavier Polowy
Julia Bobel	Henri Konopatzki	Zoey Polz
Dominik Brzezinski	Maciej Koska	Dawid Rogowski
Tobias Burdack	Fiete Koster	Fabienne Römer
Elisa Danilowicz	Roksana Kowalska	Sofie Schabe
Liam de Haan	Michalina Krasny	Pia Schwarz
Sophia-Marie Drautz	Charlie Kremer	Ida Siemes
Jakub Fruhauf	Luca Krogull	Artur Slowik
Ayden Tijs Giese	Valea-Malou Krutzer	Oskar Sobolewski
Amelia Hankus	Olivia Kusyk	Mira Stelzig
Mats Heiting	Emma Lang	Zoé Stuhldreier
Julius Huying	Damian Lipowski	Ryan Tiemer
Nancy Idemudia	Mathis Ludwig	Nicodem Urbanski
Emilia-Sophia Jansen	Bruno Marciniuk	Alexander Viliman
Mila Jordan	Hanna Marmo	Gabriel Waliszewski
Ela Josefski	Alessja Mael	Sara Warzecha
Alexandra Kaczmarczyk	Maksym Maziar	Frieda Wiedersporn
Fiona Kampa	Fabian Nyc	
Leonie Käufer	Johanna Olfen	



Folgende Kinder empfangen in diesem Jahr ihre 1. Heilige Kommunion:

Land

Djamilla Beenen
Luna Elspaß
Maximilian Ernst
Sofie Furgol
Stefanie Gelios
Jamaine Gerstler
Lea Geßmann
Colin Ising
Tom Leveringhaus
Savina Lodwick

Martin Luttkus
Florian Meijer
Tiard Meyer
Denise Musli
Eleonore Schloter
Nino Steppeler
Julius Vißer
Armin Weikamp
Ria Wittenhorst

Herzlichen Dank an alle Katechet:innen, die die Kinder vorbereiten und auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleiten.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern zum Empfang der 1. Heiligen Kommunion Gottes Segen und einen schönen Tag im Kreis ihrer

Familien, an den sie sich gerne zurückerinnern.

Der EK-Ausschuss
Pfarrer Bernd de Baey
Christiane Berndsen
Wibke Damen
Jeannette van de Locht
Mirjam Hamacher, Pastoralassistentin

„connected“ - Aktuelles aus der Firmvorbereitung

In diesem Jahr findet die Firmvorbereitung in Zusammenarbeit der Pfarreien St. Christophorus, St. Johannes der Täufer und St. Vitus Elten statt.

Sieben Katechetinnen und Katecheten begleiten bis zur Firmung die insgesamt 65 Jugendlichen, die sich nach einem Infoabend zur Firmvorbereitung angemeldet haben.

Unter der Überschrift „connected“ erkunden und erfahren die jungen Christen in Gruppen „mit wem und was du alles verbunden und vernetzt“ bist. So werden alle Jugendlichen unter dem Motto „connected with mercy“ zur Fazenda de Ezperanca, einem Hof der Hoffnung im ehemaligen Kloster Mörmter, fahren, dort einen Tag lang mitleben und mitarbeiten, mit den dort wohnenden Männern in Kontakt kommen und deren Lebenszeugnis von Gemeinschaft und Gebet und vom stärkenden Gott in chaotischer Lebenssituation zu hören.

Die Firmbewerberinnen und Firmbewerber hatten die Wahl, selbst

Schwerpunkte zu setzen: Das eigene Leben, Nächstenliebe, Schöpfung und Verantwortung, Gemeinschaft oder Gebet und Spiritualität. Das eigene und bewusste Bekenntnis zum Glauben in der Tauferinnerung feiern Jugendliche und Katecheten zusammen mit der Gemeinde am Donnerstag, 2. Mai 2024, 18.00 Uhr in der Eucharistiefeier in der Heilig-Geist-Kirche.

Ebenfalls gibt es zur Auseinandersetzung mit dem ewigen Leben, Tod, Trauer, Abschied gut gestaltete und begleitete Treffen. Zur engen Vorbereitung zählen dann noch persönliche Einzelgespräche sowie ein Abend der Versöhnung in Hochelten.

Die Feiern der Firmungen selbst sind mit Weihbischof Rolf Lohmann am Sonntag, 16. Juni 2024 um 11.30 Uhr in der St. Aldegundis-Kirche sowie am Samstag, 22. Juni 2024 um 17.30 Uhr in der St. Vitus-Kirche Hochelten.

Matthias Lattek

Sternsinger in St. Johannes Baptist Praest sammeln 1.683,86€



Foto: Ralf Langela

Am Samstag, 06. Januar 2024 waren die Sternsinger wieder unterwegs, um Gottes Segen in die Gemeinde zu bringen. 41 Kinder, Messdienerinnen und Messdiener, sowie die diesjährigen Kommunionkinder der Gemeinde St. Johannes Baptist Praest zeigten wieder großen Einsatz.

Unter dem Motto **Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit** sammelten sie Spenden und übergaben die Segenszettel mit der Aufschrift 20 * C + M + B * 24 an die Hausbewohner. Ein besonderer Dank gilt den 6 Jugendlichen Hanna Schroeder, Ilva Holtkamp, Lili Blüm-

lein, Maja Hacken, Lara Wolters und Zoe Fluch, die sich an ihre aktive Zeit als Sternsinger erinnerten und in zwei Gruppen als „große Sternsinger“ die diesjährige Aktion unterstützt haben.

Durch die großzügige Spende vieler Bürgerinnen und Bürger kam die stattliche Summe von über 1.683,86€ zusammen.

Allen Kindern und Jugendlichen, die teilgenommen haben und allen Spendern ein herzliches Dankeschön und Gottes Segen!

Fronleichnam in unserer Seelsorgeeinheit St. Christophorus/St. Johannes der Täufer am 30. Mai 2024

In unserer Seelsorgeeinheit St. Christophorus und St. Johannes der Täufer finden zwei Fronleichnamsprozessionen statt, wozu wir Sie herzlich einladen.

St. Christophorus

Wir beginnen in der Heilig-Geist-Kirche um 9.30 Uhr mit dem Gottesdienst, gestaltet vom Chor-Liebfrauen, danach Prozession zur Liebfrauenkirche. Nach dem Abschlussegens sind alle zur Begeg-

nung in den Pfarrgarten an der Liebfrauenkirche eingeladen.

St. Johannes der Täufer

Die Eucharistiefeier beginnt am Donnerstag, 30. Mai 2024 um 9.30 Uhr an der „Waldschule Otto Markt“. Dort treffen sich die drei Pfarrbezirke Praest, Vrssett und Dornick, um gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Nach dem Gottesdienst ziehen die Teilnehmer in einer gemeinsamen Prozession in diesem Jahr zur St.-Johannes-Kirche, Praest. Dort endet die Fronleichnamsprozession mit dem Schlussegens. Teilnehmer, die mit dem Fahrrad zum Aternweg kommen, können dieses an der Hand mitführen. Autofahrer haben die Möglichkeit, ihren PKW nebenan am Gehöft Schroeder zu parken. Sollte die Veranstaltung witterungsbedingt nicht im Freien stattfinden können, läuten in den drei Kirchen um 9.00 Uhr die Glocken. Die gemeinsame Eucharistiefeier für alle drei Pfarrbezirke würde dann in diesem Jahr in der St.-Johannes-Kirche, Praest stattfinden. Läutet es also um 9.00 Uhr nicht, geht es um 9.30 Uhr an der Waldschule los.



Kevelaer-Wallfahrt der Gemeinde St. Johannes der Täufer 2024

Traditionell findet die Wallfahrt unserer Gemeinde St. Johannes der Täufer am letzten Mittwoch der Sommerferien statt, in diesem Jahr also am 14. August 2024.

Die Radwallfahrer starten um 06.00 Uhr vor der Praester Kirche. Eine Möglichkeit zum Abstellen der Räder ist am Priesterhaus in Kevelaer vorhanden.

Für diesen Tag haben wir Plätze im Lokal „Goldener Schwan“ reserviert. Es wird keine Vorbestellung benötigt, nur die Anzahl der Teilnehmer muss vorab übermittelt werden.

Daher melden sich die Radfahrer bitte bis zum 06. August 2024 im Pfarrbüro persönlich, per Mail wawrzyniak-g@bistum-muenster.de oder unter Telefon 8258 an.

Die übrigen Wallfahrer reisen wieder per PKW in Fahrgemeinschaften an.



Auch hier bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro zur Übersicht, wer fährt und wer einen Mitfahrerplatz anbietet oder benötigt.

Wir beginnen in Kevelaer um 10.00 Uhr mit dem Kreuzweg und feiern dort unter dem großen Kreuz einen Gottesdienst im Freien.

Nach dem Mittagessen ist für die PKW-Wallfahrer noch Gelegenheit, an der Pilgerandacht teilzunehmen; die Radpilger treten nach dem Essen die Heimreise an.

Herzlich laden wir ausdrücklich alle Mitchristen der ganzen Seelsorgeeinheit zur Teilnahme ein und freuen uns über eine rege Beteiligung.

Emmericher Fußwallfahrt nach Kevelaer für den Frieden 2024



Die 77. Fußwallfahrt der Kirchengemeinden St. Christophorus / St. Johannes der Täufer findet in diesem Jahr vom 5. bis zum 7. Oktober statt.

Der klassische Wallfahrer ist zu Fuß unterwegs, startet kurz vor Sonnenaufgang.

In der Gemeinschaft stützt man sich gegenseitig und kommt miteinander ans Ziel.

In den Gebeten, Impulsen und Liedern geht es um Vertrauen und Frieden in unserer Stadt und der Welt. Und es ist immer wieder Zeit für persönliche Begegnungen, Gespräche und Besinnung.





„Geh mit uns...“
Wallfahrtsmotto 2024
(nach Lukas 24, 13-35)

Wer sich die circa 40 Kilometer Fußweg nicht zutraut, kann auch gerne eine oder mehrere Teilstrecken mitlaufen.

Es geht eine herzliche Einladung auch an die Kommunionkinder, Firmlinge und Pfadfinder. Ab den Kieswerken Grotendonk sind es ungefähr 10 Kilometer bis Kevelaer. Mit der Pilgergruppe in Kevelaer



einziehen ist ein besonderes Erlebnis.

Der Ablauf wird ähnlich wie in den letzten Jahren sein. Vor der Wallfahrt werden alle Infos in der Presse, auf Plakaten und in den Pfarrnachrichten, sowie auf der Homepage der Emmericher Seelsorgeeinheit veröffentlicht.



Interview mit Pfarrer de Baey über den neuen Pastoralen Raum Emmerich/Rees

Frage 1: Herr Pfarrer de Baey, können Sie uns in einfachen Worten erklären, was der Pastorale Raum im Bistum Münster bedeutet?

Unser Bischof möchte mit den Pastoralen Räumen eine weitere Strukturreform bewirken. Nach den Pfarreien-gemeinschaften der 1970er Jahre und den Zusammenlegungen von Pfarreien Ende der 1990er und in den 2000er Jahren ist dies ein nächster Schritt, um kirchliches Leben nahe bei den Menschen weiterhin zu ermöglichen. Die großen Veränderungen in Kirche und Gesellschaft führen schon seit geraumer Zeit zu einer abnehmenden Kirchenbindung. Die bisher starken kirchlichen Vereine wie KAB, Kolping oder die Frauengemeinschaft sind vielfach entweder überaltert oder bereits aufgelöst. Bedingt durch die hohe Zahl der Kirchenaustritte und die deutlich geringer werdende Anzahl an Taufen werden die bestehenden Gemeinden kleiner. Viele Räume – auch Kirchenräume – können wir nur noch manchmal bis selten mit Leben und Gemeinschaft füllen, viele benötigen wir schon jetzt nicht mehr oder werden sie in Zukunft auch nicht mehr unterhalten können. Die Struktur der Pastoralen Räume soll dazu verhel-

fen, Engagement und Eigeninitiative der Gläubigen zu unterstützen und die weiter weniger werdenden hauptamtlichen Kräfte in der Pastoral sowie die Finanzen und Räumlichkeiten bedarfsgerecht einzusetzen.

Frage 2: Klingt das nach einer Zusammenlegung von Pfarreien? Was wird nun aus dem ehemaligen Dekanat Emmerich?

Das Dekanat Emmerich wird Ende 2025, wie alle anderen Dekanate im Bistum Münster auch, aufgelöst werden. Die Dekanatsstrukturen werden in Zukunft keine Rolle mehr spielen. Wir werden es in Zukunft mit den Stufen Gemeinde/Kirchort, Pfarrei, Pastoraler Raum, Kreisdekanat, Bistum, Weltkirche zu tun haben. Den in den Pastoralen Räumen zusammengeschlossenen Pfarreien bleibt die Entscheidung, sich in größeren Pfarreien, möglicherweise in einer Pfarrei pro Pastoralen Raum neu zusammenschließen. Nach meinem Eindruck wird diese Lösung vom Bistum grundsätzlich für gut erachtet. Ein Zusammenschluss zu einer Pfarrei wird allerdings vom Bistum nicht angeordnet werden. Ich meine, dass es gut ist, zunächst zu schauen, wie sich die Zu-

sammenarbeit im Pastoralen Raum gestaltet. Sollte sich die Zusammenlegung weiterer Pfarreien als hilfreich für den Prozess erweisen, können sich die Verantwortlichen dazu immer noch entscheiden.

Frage 3: Welche Chancen sehen Sie in der Einführung des Pastoralen Raumes und welche Herausforderungen könnten sich ergeben?

Der neue Pastorale Raum bietet zunächst einmal die Möglichkeit, die Menschen in den Gemeinden der Nachbarpfarreien näher kennenzulernen und Stärken und Besonderheiten in den Blick zu nehmen. Was die eine Pfarrei nicht mehr vorhalten kann, kann durchaus die andere weiterhin mit Leben füllen. Es wäre schön, würde sich ein neues Wir-Gefühl entwickeln: Das sind wir – die katholisch Engagierten im Pastoralen Raum!

Frage 4: Ist der Pastorale Raum eher ein Raum des Glaubens oder ein Verwaltungsraum?

Ob dieser Pastorale Raum eher ein Raum des Glaubens oder ein Raum zur Verwaltung der Kirchengüter wird, liegt maßgeblich an den Ehrenamtlichen wie Hauptamtlichen: Wie begreifen wir uns als Kirche in dieser Gesellschaft und Zeit? So sehr für die Kirche am Ort wirtschaftliche Grundlagen wichtig und notwendig sind, so sehr

geht es letztlich doch darum, dass wir uns als Gemeinschaft begreifen, die sich um Christus und seine Botschaft des Lebens versammelt. In einer Zeit großer Sorgen und Ängste scheint mir diese Botschaft des Evangeliums von äußerst großer Bedeutung zu sein!

Frage 5: Welche Rolle spielen Haupt- und Ehrenamtliche im Pastoralen Raum?

Die Kirche ist einerseits hierarchisch organisiert. Zugleich erleben wir von der deutschen Kirche ausgehend eine breite Diskussion, die sich um die Zukunft der Kirche dreht. Der Synodale Weg in Deutschland hat mit dazu beigetragen, dass es einen solchen Weg auch in der Weltkirche gibt. Haupt- und Ehrenamtliche machen sich gemeinsam auf den Weg, hören einander zu, wägen ab und versuchen auf diesem gemeinsamen Weg zu hören, was Gottes Geist den Gemeinden sagt. Wir stehen vor einem neuen Entwurf einer Kirche, die in dieser heutigen pluralen Gesellschaft einladend und werbend und zugleich mit einem bestimmten Profil wirkt. Das Leben ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen. Auch in Belastungen und Schwierigkeiten wissen wir uns in seiner Zuwendung und Liebe geborgen. Wenn Menschen dies, sobald sie in Berührung mit Kirche kommen, erahnen und spüren können, das wäre ja was ...

Frage 6: Wie können sich Mitchristinnen und Mitchristen im Pastoralen Raum aktiv einbringen?

Zunächst soll ein Gremium gegründet werden, das den Prozess der Zusammenführung im pastoralen Raum steuert. Es wird aus vielleicht sechs bis acht Personen bestehen, die aus den unterschiedlichen Kirchengemeinden des Pastoralen Raumes stammen und sowohl haupt- als auch ehrenamtlich tätig sind. Manche werden jetzt denken: Noch ein Gremium! Ich denke, dass es in dieser Gruppe darauf ankommen wird, in gutem Kontakt mit den vielen unterschiedlichen christlichen Gruppen und auch Einzelpersonen zu stehen. Wir brauchen einen neuen Blick darauf, was die Menschen an unseren jeweiligen Orten tatsächlich brauchen und suchen und in einem zweiten Schritt, was wir ihnen geben können. Die Kirche fand in früheren Zeiten immer dann zu ihrer eigenen Aufgabe neu zurück, wenn sie den Blick konsequent darauf lenkte: Was sind die Fragen, Sorgen und Probleme der Menschen unserer Zeit? Und was können wir dazu beitragen, um neue Lebensräume und Chancen zu eröffnen? Um das zu erfassen, braucht es die Mitarbeit vieler!

Frage 7: Wie sehen Sie die Zukunft der Pfarreien im Pastoralen Raum?

Wie lebendig und lebensfähig eine Pfarrei in Zukunft sein wird, wird sich

zeigen. Wo sich pfarreübergreifende Zusammenschlüsse zur Erfüllung bestimmter Aufgaben anbieten, sollte das geschehen. Die Frage nach der Zukunft der Pfarreien offen zu halten, solange noch keine Klarheit darüber besteht, was besser ist, ist sicher ratsam und klug.

Frage 8: Welche Unterstützung können die Pfarreien im Prozess der pastoralen Räume vom Bistum Münster erwarten?

Das Bistum ist durch eine organisierte Verwaltung in wirtschaftlichen, finanziellen und baufachlichen Fragen intensiver Ratgeber und Korrektiv. Auch die Sendung hauptamtlicher pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschieht durch den Bischof. Nicht zuletzt wird die große Bistumsverwaltung durch Kirchensteuermittel der Kirchenmitglieder finanziert. Wir dürfen erwarten, dass die weiterhin nicht unerheblichen – wenn auch abnehmenden – Kirchensteuermittel bedarfsgerecht und an die Notwendigkeiten der jeweiligen Kirche am Ort orientiert vergeben werden. Mehr und mehr werden der Rat und das Mitwirken ehrenamtlich tätiger Frauen und Männer in die Entscheidungen der Bistumsverwaltung eingebunden. Das halte ich für einen grundsätzlich wichtigen und guten Weg.

„Angriff auf Israel! Und jetzt?!“

Rückblick auf den Vortrag von Felix Schmitz am Donnerstag, 22. Februar im Aldegundisheim

Viele Menschen empfinden Hoffnungslosigkeit und Hilflosigkeit mit Blick auf die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten – sie sind emotional erschöpft.

Information und Austausch mit anderen Menschen können helfen, diese Erschöpfung erträglich zu machen. Diese Möglichkeit bot der Abend mit Felix Schmitz in beeindruckender Weise.

Pastor Torsten Jortzick hat den Politikwissenschaftler Felix Schmitz aus Rees kennengelernt und um diesen informativen Vortrag gebeten. Felix Schmitz hat den Zuhörern und Zuhörerinnen sachlich und übersichtlich die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte des Staates Israel und Palästinas vorgestellt. Die Geschichte des Staates Israel und des palästinensischen Volkes ist nahezu ausschließlich von Konflikten und Kriegen geprägt. Die Art und Weise der Gründung des Staates Israel (1948) auf der Grundlage des Teilungsplanes der Vereinten Nationen von 1947 ist einer der wesentlichen Streitpunkte zwischen beiden Parteien bis heute. Felix Schmitz hat auf

diesem Hintergrund auch die Gründung (1987) der Hamas erläutert und deutlich gemacht, welche Ziele sie bis heute verfolgt. 2007 hat die Hamas die Macht im Gazastreifen übernommen. Das palästinensische Volk lebt in Armut und Hunger und ist völlig abhängig von internationalen Hilfeleistungen.

Nach dem Überfall vom 7. Oktober 2023 hat die humanitäre Katastrophe ein unvorstellbares Ausmaß angenommen: Israel nimmt bei seinen Angriffen zivile Opfer in Kauf und die Hamas benutzt die Bevölkerung im Gazastreifen als Schutzschild. Bis heute sind 30000 Menschen getötet worden: ca. 1500 Israelis und 28500 Palästinenser. Der Anteil der Kinder ist unbeschreiblich hoch.

Und wir blicken auf diese katastrophale Situation mit den Erfahrungen unserer deutschen Geschichte. So kommt es zu den Fragen „Darf man Israel kritisieren? Wenn ja, wie?“ und „Was ist mit der Solidarität für die Zivilbevölkerung im Gazastreifen?“.

In der deutschen Öffentlichkeit findet im Moment kaum ein differen-

zierter Diskurs statt. Durch unsere Geschichte und der sich daraus ergebende Staatsräson sind wir in besonderer Verantwortung und so auch emotional besonders betroffen.

Ein palästinensischer Arzt hat an der Veranstaltung teilgenommen und aus seiner Sicht deutlich gemacht, dass die Informationen, die in Deutschland verbreitet werden, oft nur die israelische Sicht des Konfliktes wiedergeben. Er erzählte von seiner Mutter, die aktuell im Norden des Gazastreifens ums Überleben kämpft, indem sie die Maiskörner aus dem Tierfutter heraussucht, um so Mehl zu gewinnen.

„Und wie könnte ein Ende des Nahostkonfliktes aussehen?“ Die Basis

menschlichen Zusammenlebens – die Achtung der Menschenrechte, Gleichheit, Gerechtigkeit und Würde für jeden und jede – muss der Leitfaden für jede weitere Entwicklung sein. Dazu braucht es neue Köpfe in Israel und Palästina, die den alten zerstörerischen Ideologien neue Ideen für eine gute Zukunft entgegensetzen.

Und wir? Wir brauchen Informationen und einen Austausch, der eine dynamische und keine dogmatische Auseinandersetzung mit dem so genannten Nahostkonflikt möglich macht.

Vielen Dank an Felix Schmitz und an alle, die diesen Weg eröffnet haben.

Andrea Schaffeld



Warum die Bauern auf die Straße gehen

Worum geht es bei den Protesten der Bauern der letzten Wochen eigentlich? Wogegen richten sich die Straßenblockaden und anderen Aktionen wirklich? Geht es wirklich nur um die Streichung von Vergünstigungen beim Agrardiesel und die Kfz-Steuerbefreiung?

Um die Gründe besser zu verstehen, haben wir uns mit zwei Landwirten aus unserer Seelsorgeeinheit unterhalten, **Robert van Ackeren aus dem Ortsteil Dornick** und **Johannes Bossmann aus dem Ortsteil Praest**. Beide sind durchaus von den Streichungen bei Agrardiesel und Kfz-Steuer betroffen, diese sind jedoch nur der Tropfen, der das seit Jahren übervolle Fass zum Überlaufen gebracht hat. Bei den sogenannten Subventionen beim Agrardiesel handelt es sich in Wahrheit um eine Steuerrückerstattung. Der Landwirt muss den Diesel also zuerst einmal kaufen, um die Kosten dann am Jahresende als Steuerrückerstattung teilweise zurückzubekommen. Förderprogramme für die Landwirtschaft, z. B. für Maßnahmen zum Tierwohl, decken nur einen Teil der Mehrkosten und nur die tierhaltenden Betriebe kommen überhaupt in den Genuss. Der Rest muss am Markt erwirtschaftet werden. Eine Landwirtschaft ohne „Subventionen“

führt zwangsläufig zu höheren Verbraucherpreisen.

„Man muss sich doch nur mal die Tatsache vor Augen führen, dass ein Liter Milch im Einzelhandel heute noch genauso viel kostet wie vor 10 Jahren“, so Robert van Ackeren, „während der Landwirt gerade einmal 40 Cent pro Liter Milch erhält, kostet dieser in der Produktion aber 48 Cent pro Liter“. Während sich ein deutscher Landwirt „zu Tode“ dokumentieren muss, um vielleicht noch durch eine hohe Nachhaltigkeit, besondere Maßnahmen zum Tierwohl oder ähnliches einen preislichen Aufschlag auf sein Produkt zu erhalten, scheint es den Endverbraucher heute kaum noch zu interessieren, woher die Produkte überhaupt kommen, die er kauft.

„Wenn es um Kritik an den Protestaktionen geht“, sagt Johannes Bossmann, „hört man immer wieder, dass ja gerade die Landwirtschaft so wahnsinnig viele Subventionen von der EU erhalten würde, dass es eigentlich gar keinen Grund zur Klage geben dürfte.“

Ja, es kann vorkommen, dass landwirtschaftliche Betriebe die Hälfte ihres Umsatzes mit Subventionen verdienen. Die Auflagen, um diese

Subventionen überhaupt zu bekommen, sind allerdings in den letzten Jahren stark gestiegen und stellen die Landwirte zusätzlich vor neue Herausforderungen. Der Preis, den ein Landwirt für seine Erzeugnisse bekommt, deckt in der Regel nur etwa die Hälfte der Kosten, die bei der Erzeugung entstehen. Die Landwirte bekommen dieses Geld nicht geschenkt, um davon in den Urlaub zu fliegen. Dieses Geld wird gezahlt, damit bestimmte Auflagen (z. B. Umweltauflagen) eingehalten werden. Die in der EU erzeugten Lebensmittel gehören nicht umsonst zu den sichersten Lebensmitteln überhaupt. Und diese Lebensmittel würden sehr teuer werden müssen, wenn man die Versorgung nicht komplett über Importe sichern will. Wohin das führen kann, haben die Lebensmittelengpässe während der „Corona-Pandemie“ und die Folgen des russischen Angriffs auf die Ukraine doch gezeigt.

Und von den Gewinnen müssen ja nicht nur die Landwirte und ihre Familien leben, sondern es muss auch jede Investition zurückgezahlt werden, für die man sich von einer Bank Geld leihen musste. „Wenn es Förderungen für gewisse Techniken gibt“, so berichtet Robert van Ackeren, „beispielsweise für eine neue Form der Gülleausbringung bei einem

Neukauf, dann ist es ein interessantes Phänomen, dass diese Technik schlagartig auch etwa 30 % teuer ist.“ „Und um eine solche Förderung muss man sich erst einmal bewerben“, ergänzt Johannes Bossmann, „und man braucht schon mehr als Glück, um überhaupt einmal in den Genuss zu kommen.“ Letztendlich sind es hier die Landmaschinen-Hersteller und Co., die damit wirklich verdienen.

Der Preiskampf gehört im Einzelhandel längst zum täglichen Brot. Man unterbietet sich gegenseitig mit Sonderangeboten, von denen natürlich der Verbraucher durchaus profitiert. Tiefpreise und Superrabatte werden doch inzwischen von den meisten Kunden als „normal“ empfunden. „Hauptsache billig“ scheint heute die Devise beim Einkauf zu sein. Auch Gentechnikfreiheit, Nachhaltigkeit oder eben das Tierwohl scheinen nicht mehr wichtig zu sein. Es interessiert die meisten auch nicht, womit in anderen Herstellungsländern gefüttert oder das Vieh gehalten wird oder wie und womit dort gedüngt wird. Wichtig ist für viele einzig und allein der Preis.

Vielleicht sollte jeder von uns beim nächsten Einkauf einmal über all diese Dinge nachdenken.

Die neuen Verbundleitungen stellen sich vor

Seit dem 01. März haben wir, Christiane Tück und Kerstin Kleen, unsere Tätigkeit als Verbundleitungen für die Gemeinden St. Christophorus und St. Johannes der Täufer aufgenommen.

Christiane Tück ist seit vielen Jahren für die Gemeinde als Leitung für die Kindergärten St. Aldegundis und St. Martini tätig.

Kerstin Kleen ist ebenfalls seit vielen Jahren als Leitung des Kindergartens Polderbusch tätig.

Wir haben schon Erfahrung in der Zusammenarbeit, da wir in früheren Jahren bereits drei Jahre gemeinsam im Kindergarten St. Aldegundis gearbeitet haben. Von daher freuen wir uns auf die Zusammenarbeit. Unser neues Büro im Aldegundispfarrheim werden wir zum 01. Mai 2024 beziehen. Bis dahin bleiben wir in unseren Kitas und arbeiten die neuen Leitungen ein. Im Rahmen der neuen Stelle werden wir uns in dieser Zeit ebenso um die Haushalts- und Personalplanungen der zukünftigen Kitas kümmern.

Christiane Tück wird Verbundleitung der Kitas St. Josef, Polderbusch, St.

Aldegundis und St. Martini. Kerstin Kleen wird die Verbundleitung für die Kita St. Johannes Praest, Kita Heilig Geist und für das Familienzentrum St. Antonius Vrasselt übernehmen.

Wir freuen uns auf neue Aufgaben und Herausforderungen, obwohl der Abschied aus unseren Kitas nicht leicht wird. Trotzdem haben wir schon viele Ideen, wie wir die Kitas unserer Gemeinde enger vernetzen können.

Neben der Verwaltungsarbeit ist uns die Zusammenarbeit mit den Einrichtungsleitungen und den Teams sehr wichtig. Es wird gemeinsame Besprechungsrunden geben, um die Wünsche und Bedarfe der Einrichtungen wahrzunehmen.

Ebenso erarbeiten wir mit den Einrichtungen Schutzkonzepte und werden uns um gemeinsame Fortbildungen kümmern, um die Einrichtungen bei ihrer Qualitätserweiterung zu begleiten.

Wir freuen uns auf neue Aufgaben und werden dabei gut unterstützt durch eine Arbeitsgruppe der Kirchenvorstände.

*Herzlich
Willkommen*

Neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro St. Christophorus



Wir möchten Ihnen unsere neue Pfarrsekretärin Brigita Kappert, die bereits seit dem 01. Februar 24 bei uns tätig ist, vorstellen.

Sie ist in Emmerich geboren und wohnt mit ihrer Familie im Ortsteil Speelberg.

Seit einigen Jahren ist sie auch ehrenamtlich für die Gemeinde tätig und organisiert die Krippenfeier in der Heilig-Geist-Kirche mit. Bevor Frau Kappert zu uns kam, war sie bei einer ortsansässigen Firma als Industriekaufrau beschäftigt.

Gerne können Sie sich während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros unter Tel. 70543 mit ihr in Verbindung setzen.

Neue Verwaltungsreferentin für die Kirchengemeinden St. Johannes der Täufer, Emmerich und St. Vitus, Emmerich-Elten

Mein Name ist Sabine Wagner und ich habe zum 01. März 2024 die Stelle der Verwaltungsreferentin in St. Johannes der Täufer und St. Vitus übernommen. Ich wurde vor 53 Jahren in Emmerich am Rhein geboren und lebe mit meinem Mann Stefan und unserem Sohn Bennet in Emmerich-Leegmeer. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ

tätig, liebe es mit dem Fahrrad den Niederrhein zu erkunden und verreise gerne.

Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen, die auf mich zukommen werden.



Sabine Wagner

Vom Zauberland, Traumland und Abenteuerland

Die Katholische Kindertageseinrichtung St. Johannes in Praest vergrößert ihr Angebot an Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern um ein Drittel.

Das Team um Einrichtungsleitung Helena Dunkerbeck arbeitet auf Hochtour, um möglichst schnell allen Kindern eine moderne, liebevolle und schöne Einrichtung zu bieten.

Wer in den letzten Wochen am Arbeitsplatz in Emmerich Praest vorbei fuhr, musste mit Erstaunen feststellen, dass dort in kürzester Zeit ein Containerdorf errichtet wurde. „Sicherlich ist das nicht die absolut beste Lösung“ so Helena Dunkerbeck, „aber wir mussten schnell improvisieren, um dem Anspruch an Betreuungsplätzen gerecht zu werden“. Die Nachfrage an Kitaplätzen wurde immer größer und damit die Warteliste um Betreuungsplätze immer länger.

Die Idee, die Einrichtung um eine zusätzliche Gruppe zu erweitern, besteht schon einige Jahre. Eigentlich sollte sie sich im Zuge des geplanten Neubaus vergrößern. Da die Warteliste dann allerdings sehr lang wurde und die Umsetzung des Neubaus doch sehr zeitintensiv ist, musste



improvisiert werden. Die Idee hierzu kam dem Team bei ihrem Waldtag 2022 im Zuge des Emmericher Homeruns. „Bei einem Waldspaziergang besprachen wir also unsere Möglichkeiten und das gesamte Team war gleich mit voller Motivation an der Umsetzung interessiert“, so Helena Dunkerbeck.

„Unser Ziel ist es, den Kindern eine liebevolle und fachlich kompetente Einrichtung zu bieten“, erläutert Heilpädagogin Karina Struth. Die Weiterentwicklung der katholischen Einrichtung hat im gesamten Team eine sehr hohe Priorität. „Wir möchten Eltern und Familien bei der Bildung,

Erziehung und Betreuung ihrer Kinder optimal unterstützen“, beschreibt Joana Kroes, die stellvertretende Einrichtungsleitung.

Der Antrag, eine dritte Gruppe zu eröffnen und diese zu implementieren, wurde im Oktober 2022 in enger Kommunikation mit der Stadt Emmerich erstellt. Im Januar 2023 wurden die finalen Pläne zum Projekt erstellt - das in die Jahre gekommene Gebäude musste erweitert werden.

Insgesamt wurden zur Umsetzung elf Container mit einer Fläche von zusätzlichen 189m² errichtet. Besonders zu erwähnen ist der direkte Zugang zum alten Gebäudeteil, damit die Kinder sich barrierefrei durch alle Räumlichkeiten bewegen können. Die Firma Bolle System und Modulbau GmbH begann im November 2023 mit der Aufstellung.

Die Umsetzung zum Umbau vom Gebäude und die der Errichtung waren im vollen Gange, nun musste das pädagogische Team erweitert werden. Einige Fachkräfte konnten ihre Wochenarbeitsstunden erhöhen und drei weitere Pädagoginnen konnten nach einem erfolgreichen Bewerbungsprozess für die Kita gewonnen werden. „Uns ist sehr wichtig, dass diese Personen ins Team passen und die Ziele der Einrichtung verfolgen“, so Helena Dunkerbeck.



Das gesamte Team ist stolz darauf, 22 neuen Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren den Besuch in der pädagogischen Einrichtung ermöglichen zu können. Bildung und Sozialkontakte mit gleichaltrigen Kindern sind in diesem Alter sehr wichtig, um Kinder optimal auf ihre Schulzeit vorzubereiten.

Der letzte Schritt zur Umsetzung war eine neue Namensverteilung der nun drei Gruppen. Seit dem 05. Februar 2024 besuchen nun insgesamt 64 Kinder **das Zauberland, das Traumland und das Abenteuerland** in der Katholischen Kindertageseinrichtung St. Johannes in Praest.



Y3113-011 Online: Baby und das erste Jahr

Das Baby ist da und nichts ist mehr wie es war. Die Welt der Eltern steht Kopf und nicht selten herrscht Ratlosigkeit. Die Teilnehmenden erhalten u.a. Tipps zur Säuglingspflege und zu der Entwicklung im ersten Lebensjahr. Wir werden klären, was ein Baby wirklich braucht und was Eltern wirklich wissen sollten. Auch Großeltern sind herzlich willkommen!

Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Endgerät mit Kamera, Mikrofon und Audioausgang/Lautsprecher sowie eine stabile Internetverbindung. Ein Laptop als Endgerät ist empfehlenswert, der Zugang ist aber auch über ein Tablet, ein Smartphone oder einen Desktop-PC möglich.

Wann: Mittwoch, 15.05.2024
von 19:30 – 21:00 Uhr
Dozentin: Corinna Eul
Kursort: über die Videoplattform Zoom
Gesamtgebühr: 8,00 EUR

Y3134-003 Ayurvedischer Workshop: Yoga-Entspannung-Ernährung

Wohltuend für Körper, Geist & Seele

Ayurvedischer Workshop Thema: Frühling

Jeder Workshop beinhaltet:

- eine Anfangsentspannung mit einer Atemübung (Pranayama) zum Ankommen,
- Sonnengrüße (Surya Namaska),
- Körperübungen (Asana),
- Abschlussentspannung.

Begleitet wird die Yogastunde durch Mantren & Klänge. Hierbei werden Körper-Geist & Seele in Einklang gebracht. Abgerundet wird dieser Vormittag mit einem harmonischen ayurvedischen Menü, welches die Seele baumeln lässt.

Während des gemeinsamen Zubereitens & Genießens wird die ayurvedische Küche veranschaulicht.

Wann: Samstag, 13.04.2024
von 10:30 – 15:00 Uhr
Kursort: Emmerich; HdF; Studio
Dozentin: Petra Kubatscheck
Gesamtgebühr: 26,00 EUR
Mitzubringen: bequeme Kleidung, Matte, Yoga Kissen

Y3134-105 Beilagen zum Gegrillten

Köstliche Grillbeilagen wie Salate,

Brot und Dips werden hergestellt. Auch ein Cocktail darf nicht fehlen. Zum Abschluss gibt es ein fruchtiges Dessert. In der Kursgebühr sind ca. 14 € Lebensmittelumlage enthalten.

Wann: Mittwoch, 19.06.2024
von 19:00 – 22:00 Uhr
Kursort: Emmerich; HdF; Küche
Dozentin: Anke Großer
Gesamtgebühr: 25,00 EUR

Y3134-112 Mediterrane Küche

Wir lieben die Küche aus den südlichen Ländern: aromatisch, vielseitig, frisch. Vorschläge für köstliche Salate und Suppen, Hauptgerichte und Snacks bringen Abwechslung in den Speiseplan. In der Kursgebühr sind ca. 14 € Lebensmittelumlage enthalten.

Wann: Mittwoch, 05.06.2024
von 18:00 - 21:45 Uhr
Kursort: Emmerich; HdF; Küche
Dozentin: Ewa van de Wetering
Gesamtgebühr: 26,00 EUR
Mitzubringen: Dosen für evtl. Reste

Y3152-054 Die Overlock und ihre Möglichkeiten

Sie haben eine Overlock und möchten mehr über diese erfahren? Dann sind Sie hier genau richtig. Sie lernen:

- das Einfädeln
- den richtigen Umgang und Pflege
- die Funktionen Ihrer Overlock
- verschiedene Stiche
- viele Tipps und Tricks

Die eigene Maschine kann mitgebracht werden, es stehen aber auch Maschinen zur Verfügung. Es darf auch ein zugeschnittenes Shirt mitgebracht werden, um das Erlernete daran auszuprobieren. Bitte zur eigenen Maschine die Zubehörteile und die Beschreibung mitbringen.

Wann: Samstag, 20.04.2024
von 10:00- 14:00 Uhr
Kursort: Emmerich; HdF;
Nähatelier
Dozentin: Antje Rutter
Gesamtgebühr: 17,00 EUR

Y3117-203 Burgerparty

Kinder von 8 - 12 Jahren
Heute kannst Du Deinen eigenen Burger kreieren! Du brauchst: Brötchen, Salat, Sauce, Bulette, Ketchup und viele andere leckere Zutaten. In der Kursgebühr sind ca. 6,00 € für die Lebensmittelumlage enthalten.

Wann: Dienstag, 30.04.2024
von 15:00 - 17:15 Uhr
Kursort: Emmerich; HdF; Küche
Dozentin: Cordula Köhn
Gesamtgebühr: 15,60 EUR
Mitzubringen: Schürze, Dosen

Anmeldung zu allen Kursen im Haus der Familie Telefon 02822 704570 oder im Internet unter www.hdf-emmerich.de

Frauen treffen sich zum Klönen

Frauen aller Altersgruppen und Nationalitäten treffen sich zum geselligen Gedankenaustausch bei einer Tasse Kaffee an jedem ersten Dienstag im Monat um 15 Uhr. Wer Lust hat, einmal oder auch gerne öfter dabei zu sein, ist herzlich im Liebfrauenpfarrheim, direkt an der Liebfrauenkirche, willkommen.

Frauen aus unserer Gemeinde St. Christophorus laden zur gemeinsamen Liturgie ein:

26. Mai - Sonntag 17.00 Uhr

Maiandacht in der Heilig-Geist-Kirche

4. Oktober - Freitag 9.00 Uhr

Erntedank-Gottesdienst in der Liebfrauenkirche

25. Oktober - Freitag 16.30 Uhr

Lichter-Rosenkranz in der Heilig-Geist-Kirche

12. Dezember - Donnerstag 9.00 Uhr

Gottesdienst im Advent

Genauere Informationen zu den einzelnen Terminen finden Sie in unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten oder in der Tageszeitung.

Pfarrcaritas Praest

Äußerst positiv war die Caritas-Adventssammlung 2023. Es kam insgesamt ein Spendenbetrag in Höhe von 2.153,50 € zusammen. Wir danken allen Praester Bürgern für ihre Unterstützung.

Der Erlös der Caritas vom Weihnachtsmarkt 2023 in Höhe von 478,02 € geht zur Hälfte an den Kindergarten St. Johannes Praest (239,01 €) sowie an die Michael Grundschule Praest (239,01 €).

Hilfsmittel wie Pflegebetten, Rollatoren etc. werden auf Anfrage weiterhin zur Verfügung gestellt. Ansprechpartner hierfür sind

- Brigitte Nakath
(Tel.: 02822/ 8522) sowie
- Anke Fuhrmann
(Tel.: 02822/ 80290).

Sollten Sie sich in einer finanziellen Notlage befinden (Miet-, Heiz-, Stromkosten etc.), scheuen Sie sich nicht, mit der Caritas Ortsgruppe Praest Kontakt aufzunehmen.

Für die Caritasgruppe Praest –
Karin Schmitz
(Tel.: 02822/ 2799)



Würze dein Leben – mit unserem Segeltörn

Unter diesem Motto starten in der zweiten Osterwoche 30 Jugendliche und junge Erwachsene, darunter auch einige der diesjährigen Firmbewerber der Pfarrgemeinden St. Johannes der Täufer und St. Christophorus Emmerich mit ihren Betreuern Ralf Langela und Christian Willing vom veni!-Team, Pastoralreferent Matthias Lattek und

Pastoralassistentin Mirjam Hamacher zum Segeltörn im niederländischen Watten- und IJsselmeer.

Zum 11. Mal wurde der Segeltörn im Rahmen des veni!-Projektes angeboten. Vom täglichen Segelsetzen, geistlichen Impulsen und Kochen bis hin zum Gottesdienst an Bord liegt alles in den Händen der Teilnehmer.

Zusammen und mit vereinten Kräften werden die Aufgaben angepackt und gemeistert. Angeleitet vom Skipper der „Grote Beer“, Daan und seinen Matrosen können die Jugendlichen schon schnell das große über 100 Jahre alte 3-Mast - Segelschiff in Bewegung setzen.

Wenn das Wetter „mitspielt“, haben die vier Tage alles zu bieten, was das Segeln ausmacht. In diesem Jahr hoffen alle wieder auf das „Trockenfallen“, das im letzten Jahr aufgrund von Niedrigwasser ausfallen musste. Auch die beliebte Nachtwanderung auf einer der Inseln steht in diesem Jahr wieder auf dem Programm.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt:
„veni! – spice up - wer segelt mit uns?“



Foto: Ralf Langela

Pfarrfest in Liebfrauen-Spielberg; 24.-25. August 2024

Im August findet zum 56. Mal das Pfarrfest im Pfarrbezirk Liebfrauen statt. Das Fest wird wieder an zwei Tagen am St. Michael-Jugendheim an der Gerhard-Cremer-Straße stattfinden und zwar am Samstag, den 24. August und am Sonntag, den 25. August.

Neben interessanten Spielen für Kinder sind wieder Rundfahrten mit dem Spielberg-Express möglich. Auch für das leibliche Wohl aller wird gesorgt, die musikalische Unterhaltung kommt vom Emmericher Blasorchester und dem Spielmannszug Emmerich sowie von der Disco. Die Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Janusz Korczak, das Team der Mitarbeiterinnen des St. Josef Kindergartens und weitere Helfende aus den Gremien der Kirchengemeinde St. Christophorus setzen sich wieder aktiv ein, um gemeinsam mit

den Gästen ein paar fröhliche Stunden zu feiern.

Nähere Angaben zum diesjährigen Pfarrfest werden in den Pfarrnachrichten der Kirchengemeinde, in der örtlichen Presse sowie auf Plakaten bekannt gegeben.

Mit dem Erlös des Pfarrfestes werden die gemeinnützigen Gruppen der beim Pfarrfest Mitwirkenden sowie soziale Projekte in der Emmericher Gemeinde unterstützt.





„Kümmerer“ in Emmerich 2024

Seit einem Jahr bieten „Kümmerer“ in Emmerich mit persönlichem Einsatz an, anderen Menschen in spezifischen Nöten persönlich zur Seite zu stehen und Beistand zu leisten und Alleinsein zu mildern.

Unsere Aufgaben waren bisher überwiegend folgende:

- Fahrten zu Ärzten, Krankenhäusern, zu Gottesdiensten
- Beantragung von Pflegegraden
- Beantragung von Wohngeld
- Fahrten mit einem „Vinci-Fiets“ in die heimische Umgebung
- Hilfen im Alltag eines Haushalts von Menschen mit eingeschränkter Mobilität leisten
- Besuche in Altenheimen
- und viele weitere Aufgaben

Es ist uns bewusst, dass die Nachfrage nach Hilfe groß ist und weiterwächst. Dies ergibt sich aus der wachsenden Zahl älterer, auch hilfsbedürftiger Menschen und weniger werdender Menschen, die in der Lage sind, für sich selbst und evt. zusätzlich für andere zu sorgen.

Wir, das sind Damen und Herren aus Chören, Sportvereinen, Helfergrup-

pen u.a. bieten unsere Hilfe an. Sie dürfen Ihre Sorgen und Wünsche an uns herantragen. Wir versuchen, vertrauensvoll Lösungen für spezifische Aufgaben zu finden.

In Zusammenarbeit mit anderen Gruppen hilfsbereiter Menschen wollen wir konkrete Aufgaben ehrenamtlich lösen.

Wir wollen alsbald über social media einen Gedankenaustausch anregen, wie weitere Hilfe für hilfsbedürftige Menschen grundsätzlich und konkret in Emmerich ermöglicht werden kann.

Wenden Sie sich an uns!
Tel. 0049 (0)152 06 46446 7 -
Anrufbeantworter,
Email: Hilfe@Kuemmerer.org;

Für die Kümmerer



Kümmerer Initiative im e.V.
Wertbasierte Leadership - INSPIRIEREN*WERT*
TE*MACHEN*SINN“ e.V.; Dr.-uan-Heek-Str.22
46446 Emmerich am Rhein, Tel. 0049 (0)
015206 46446 7, Email: Hilfe@Kuemmerer.org;
Dr.rer.oec. Hans Jürgen Arens; Karl-Heing
Lammerich; VR AG Kleve 1978, Steuer-Nr.:
116/5747/4628, Bankverbindung: VoBaEmme-
rich-Rees IBAN DE85 3586 0245 3028 9180 02

Vinci-Fiets Gruppe „Wir mit Euch“ Start in das sechste Vinci-Fiets-Jahr

Zum Start des sechsten Jahres der „Vinci-Fiets“-Fahrten, zu dem sich eine wachsende Zahl von Fahrerinnen und Fahrern von „Vinci-Fiets“ trafen, bedankten diese sich bei den Initiatoren, dem Organisator Gregor de Vries sowie den zahlreichen Spendern für kleine und große Spenden, die es ermöglichten, dass jetzt in Emmerich drei Exemplare von „Vinci-Fiets“ zum Einsatz kommen.

Die Zahl der gefahrenen, mobilitäts- eingeschränkten Menschen nimmt zu, wie auch die Zahl der Ausflüge und gefahrenen Kilometer.

Das Projekt macht den gefahrenen Gästen große Freude, die dann auch

auf die Fahrer übergeht. Verantwortung und Freude füreinander stiften Gemeinschaft, lassen Alleinsein überwinden.

Interessenten für Ausflüge mit den Dreirädern mögen sich über die Telefon-Nr. 02822-791775 erkundigen und Wunschtermine abstimmen.

Die Gruppe bedankt sich für weitere Spenden, um Inspektionen, Wartung und Reparaturen der mittlerweile häufig benutzten Räder mitzufinanzieren.

Für die Gruppe „Wir mit Euch“
Dr. Hans Jürgen Arens
Gregor de Vries
Christiaan van der Linden



Planungen für das Jahr 2024

St. Jakobus- und Johannes-Gilde Emmerich am Rhein e.V.



Liebe Jakobusfreunde,

zunächst alles Gute, Gottes Segen für das Jahr 2024. – Das Jahr ist noch jung und doch wollen wir eine Struktur für das Jahr 2024 abstimmen. Feste Daten sind – mehr oder minder.

Im März – Eröffnung der Pilgersaison – Gang von Hochelten nach Emmerich

29.3. – 3.4.: Besuch bei der Fränkischen Jakobusgesellschaft, Bamberg

Im April: Termin und noch offen

Mai 9.5.- 12.5. Pilgerradtour: Jakobsweg von Düsseldorf -Jülich nach Aachen; evtl. Verlängerung: zurück über

Roermond, Gijsteren (Maas), Kevelaer, Emmerich

Juni – Vorschläge

Juli: 25.7. Jakobusfest; - 17.00 Jahresversammlung, 18.00 Gottesdienst, anschließend Pilgerhock

August – auf den Spuren des hl. Willibrord an der Maas - Radtour

September – Berichte von Pilgerreisen 2024

Oktober – 7.10.: 80 Jahre der Zerstörung Emmerichs; Pilgerfahrt nach Kevelaer; zu einem vereinbarten Termin: Ende der Pilgersaison – in der Pilgerherberge



Radtour auf dem Jakobsweg

von Düsseldorf nach Aachen: 9.5.2024 bis 12.5.2024

Unsere St. Jakobus und Johannes-Gilde beabsichtigt, in der Zeit vom 9.5.24 bis zum 12.5.24 den Jakobus-Pilgerweg von Düsseldorf nach Aachen mit dem Rad zu bewältigen.

9.5.24 Anfahrt nach Düsseldorf soll mit der Bahn erfolgen, um dann folgende weitere Stationen anzufahren:

- Düsseldorf: St. Lambertus – Ort der historischen Jakobusbruderschaft Düsseldorf
- Über Neuss, St. Quirinus, über Eppinghoven, Langwaden, Grevenbroich-Elsen (Stephanskirche), Bedburg-Kaster nach Jülich – ca. 60 km

10.5.24 Fahrt von Jülich nach Aachen

- Jülich, Eschweiler-Kinzweiler
- Alsdorf-Warden (Jakobuskapelle – Ort der historischen Jakobusbruderschaft) über Eschweiler-Kinzweiler nach Aachen: zusammen ca. 40 km
- Aachen ist ein Ausgangspunkt für Pilger nach Santiago, Ort des Grabes von Karl dem Großen, der Jakobuskirche (Jakobsstr.) und Begegnungsort für heutige Jakobspilger.

Ein ausgedehnter Aufenthalt in Aachen und Burtscheid (Abteikirche mit Reliquien des hl. Evermarus, eines frühen Pilgers nach Santiago - 7.Jh.).

11.5. evtl. Rückfahrt per Bahn nach Emmerich – **oder Start** der Rücktour über Maastricht, Roermond (Übernachtung) **nach** Kevelaer und **Emmerich**; diese ganze Strecke ist ca. 170 km lang.

Alle Interessenten, die Radfahren können und sich fit fühlen, können mitfahren. Eine **verbindliche Zusage** (Anzahlung für Bahnfahrt und Übernachtung von 80,00 € auf u.a. Konto mit Hinweis: Radtour 2024 nach Aachen) bis zum 12.4.24 ist aus planerischen Gründen erforderlich.

Es ist vorgesehen, eine Informationsveranstaltung zu einem zu vereinbarenden Termin durchzuführen.

Für unsere Gilde:
*Dr. Hans Jürgen
Arens - Gildemeister*



Jahresrückblick 2023

St. Johannes der Täufer

Statistik 2023

Taufen	23
Erstkommunion	8
Firmung	--
Eheschließungen.....	4
Verstorbene.....	20
Austritte	24

Kollekten 2023

Sternsinger 2023	3.126,28 €
Misereor 2023	220,01 €
Renovabis 2023.....	100,58 €
Weltmission 2023	53,05 €
Adveniat 2023	1.121,43 €
Sternsinger 2023	3.445,29 €

Kirchenbesucher:

2. Fastensonntag.....	52 Personen
2. Sonntag November.....	22 Personen

Das Sakrament der Taufe wurde nachstehenden Kindern gespendet:

- Jana Roebroek
- Sophia Tenbült
- Ella Ising
- Ada Dormoolen
- Lennart Urselmans
- Lea van Niersen
- Niklas Bolwerk
- Amalia Tepe
- Paulina Ilenseer
- Malte Voermans
- Jule Wawrzyniak
- Mats Becker
- Joos Maria te Baay
- Leni Marie Meyer
- Leano Spiertz
- Merle Lederis
- Hannah Scheers
- Rieke Köster

Den Bund der Ehe schlossen in unserer Gemeinde St. Johannes der Täufer, Emmerich:

- Dominik Kleipaß und Veronika Janssen
- Eric Herrera und Lara Welmans
- Christian Pollmann und Annette Bähr
- Christian Hoiman und Lisa-Marie Kunkel

Jahresrückblick 2023

St. Christophorus

Statistik 2023

Taufen	32
Erwachsenentaufen.....	2
Erstkommunion	60
Firmung	52
Eheschließungen.....	2
Sterbefälle	126
Austritte	98

Kollekten

Sternsinger 2023	2.542,80 €
Misereor 2023	931,72 €
Renovabis 2023.....	525,74 €
Weltmission 2023.....	611,31 €
Adveniat 2023	3.727,65 €
Sternsinger 2023	4.098,16 €

Kirchenbesucher:

2. Fastensonntag.....	442 Personen
2. Sonntag November...	451 Personen

Das Sakrament der Taufe wurde nachstehenden Kindern/Erwachsenen gespendet:

- Maya Argaseala
- Kylian Reimer
- Lucas Tebaay
- Mona Grodowski
- KC Elvis Iloma
- Lene Schertzingler
- Marlene Schmitz
- Johann Schmitz
- Leonie Taubenauer
- Matteo-Emilio Taubenauer
- Charlie Kremer
- Otis Kremer
- Mateo van den Busch
- Lyan Hubers
- Lorenz Kanthak
- Maja Schneider
- Milo Schneider
- Felino Grabowski
- Leon Tervoort
- Anni Kock
- Fabian Potratzki
- Maria Odarych
- Iva Markota
- Lio Gama da Silva
- Delia Demsa
- Annie Gleinert
- Emelie Tepest
- Lian Tepest
- Golda A. Amoah Mensah
- Hannah Scheers
- Paulina Ilenseer
- Rieke Köster

Den Bund der Ehe schlossen aus/oder in unserer Gemeinde St. Christophorus:

- Maik Köllen und Judith Köllen, geb. Nabbefeld
- Dennis Kremer und Eileen Kremer, geb. Gerke
- Jonas Kappenstiel und Sharon Kappenstiel, geb. Klösters
- Tobias Reetz und Sandy Reetz, geb. Berten

Im Notfall erreichen Sie unsere Seelsorger:

Pfarrer Bernd de Baey.....	9760576	Pfarrer em.	
Pfarrer Torsten Jortzick.....	9760577	Jan-H. Schneider	45271
Pastoralreferent		Diakon Ralf Bisselik.....	6927749
Ludger Dahmen	9816694	Diakon em. Heinz Pitz	3644
Pastoralreferent		Ehrenamtskoordinator.....	0175-
Matthias Lattek.....	9816693	Malcolm Lichtenberger	6939808
Pastoralassistentin			
Mirjam Hamacher.....	9816692	Des Weiteren ist über die Zentrale des	
Pfarrer em.		Willibrord-Spitals ein Seelsorger erreich-	
Ewald Brammen	9774270	bar.	

www.katholisch-emmerich.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Sie erreichen die Mitarbeiterinnen während der unten angegebenen Bürozeiten telefonisch, per Mail, per Fax oder aber auch per Briefpost.

Emmerich

Frau Sandra Wanders und Frau Briga Kappert
Tel. 70543 / Fax 976889
E-Mail: st.christophorus-emmerich@bistum-muenster.de

Montag, Dienstag
und Freitag:..... 09.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag:..... 14.00 – 18.00 Uhr

Praest

Frau Gabi Wawrzyniak
Tel. 8258 / Fax 5379240
E-Mail: stjohannesbapt-praest@bistum-muenster.de

Dienstag:..... 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag: 09.30 – 12.30 Uhr

Öffnungszeiten der Büchereien:

Vrasselt

Sonntag..... 10.30 – 12.00 Uhr

Praest

Montag..... 17.00 – 18.00 Uhr
Samstag 13.30 – 14.30 Uhr

